

Termine:

- 30.10. Totengedenken, Treffpunkt 16.00 Uhr,
Bushaltestelle "Urnenfriedhof"
- 09.11. Kameradschaftsabend Radetzkystr. 16/Part.
- 08.12. Jahresabschlußfeier in Deutschfeistritz, Abfahrt um
16.00 Uhr Gösting-Bachwirt/Interspar-Parkplatz
- 18.12. Weihnachtsfeier, 16.00 Uhr Gablenz-Kaserne
- 28.12. Sauschädlessen ab 18.00 Uhr Radetzkystr. 16/Part.

Im Dezember findet KEIN Kameradschaftsabend statt.

2010

- 11.01. Kameradschaftsabend Radetzkystr. 16/Part.

AUSFLÜGE UND FAHRTEN; eigentlich alle Veranstaltungen
bedeuten Aufwand und Organisation.

Um zum guten Gelingen beizutragen ist es notwendig,
dass alle, die teilnehmen wollen, dies auch jeweils so bald als möglich
MELDEN!

Kameradschaft vom Edelweiß
Landesverband Steiermark
Stadtverband Graz

Obmann: Peter H. Bobik, Oberst a.D.
8043 Graz Kroisbach
Josefweg 45
Tel.: 0650/9344045



Die Feldpostille

Ausgabe 3/09 Mitteilungsblatt der Kameradschaft vom
Edelweiß

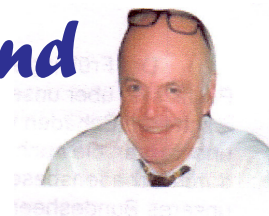
<http://www.kve.or.at>

e-post: ov.graz@kve.or.at

Ortsverband Graz

ZVR-Zahl 733312717

Liebe Kameradinnen und Kameraden !



Zu unseren Dezember-Feiern laden wir
alle Mitglieder und alle Leser
unserer „Die Feldpostille“ recht herzlich ein.

Unsere **Adventfeier** beginnt um 16.00 Uhr
in der Gablenzkaserne, Straßgangerstraße 360.

Das **Sauschädelessen** findet wie immer in
unseren Räumlichkeiten in der Radetzkystr. 16/Part statt.

Der Feldpostmeister
Gernot Suppan



**Werte Kameradinnen und Kameraden,
liebe Freunde unseres Ortsverbandes!**

Der Sommer ist längst vorbei und langsam aber sicher kommt die kalte Jahreszeit. Aber ich hoffe doch, dass ihr einen schönen und erholsamen Urlaub hattet und genügend Energie getankt habt, um das neue Arbeitsjahr gut und erfolgreich anzugehen und zu bewältigen.

Auch während des Sommers hatten wir jeden Monat unseren sogenannten „Heimabend“, den ich eigentlich als Kameradschaftsabend bezeichnen möchte. Manchmal war es aber doch sehr frustrierend, da die Akzeptanz sehr gering war. Da fragt man sich doch, warum nur so wenige von Euch den Weg in die Radetzkystraße in unser Kameradschaftslokal finden. Ist es Desinteresse, Zeitmangel oder was sonst? Natürlich sind die meisten von Euch im Arbeitsprozess integriert, aber niemand kann mir erzählen, sich nicht 2 Stunden im Monat für diesen Termin freihalten zu können. Die oft gehörte Ausrede: ich habe nicht genau gewusst, wann es ist, oder aber: ich habe es vergessen, kann und will ich nicht gelten lassen, denn in jeder Postille sind alle Termine genau aufgelistet. Man muss sie halt nur in seinen privaten Kalender übertragen. Eine Kameradschaft lebt ausschließlich durch und mit ihren Mitgliedern, also ersuche ich Euch alle, die in dieser Postille vermerkten Termine auch wahrzunehmen. Schaut doch einmal am Montag vorbei, auf ein Glas Bier und einen kurzen Tratsch – wir würden uns alle sehr freuen.

In diesem Sinne ein kräftiges HORRIDOH von Eurem Obmann.

Peter H. BOBIK

PS.:

Da einerseits die Kosten für unsere Postille, als auch die Portkosten wiederum gestiegen sind, ist in dieser Postille ein Zahlschein beigelegt.

Ich darf alle Kameraden und Kameradinnen ersuchen davon Gebrauch zu machen

und unserer Vereinskassa ein wenig unter die Arme zu greifen. Unsere Frau Kassierin bedankt sich schon jetzt.

Wir Gratulieren

dem Fähnrich **Thomas Haid** zur Ausmusterung zum
Leutnant und Sponsion zum Mag.(FH) an der Theresianischen
Militärakademie

Spezialisierte Truppenalpinausbildung 2. Jahrgang Milak

Im Rahmen der spezialisierten Truppen Alpinausbildung verlegten wir im Zeitraum von 20 bis 31 Juli in die Wattener Lizum.

Der Lehrgang bestand aus 50 österreichischen, 3 griechischen und 3 belgischen Kadetten, die Ausbilder kamen vom Gebirgskampfbereich Saalfelden.

Am Programm unserer zweiwöchigen Ausbildung standen Alpinmärsche auf den Lizumer Reckner, den Geier und die Graue Wand, sowie eine 2 tägige Biwaktour.

Die restlichen Tage verbrachten wir mit San Ausbildungen, wobei es besonders um alpine Gefahren und die richtige Versorgung und den richtigen Transport nach Alpinunfällen ging.

Zusätzlich zum Marschieren wurden auch noch unsere Kletterfertigkeiten geschult. Das Abseilen (aktiv und passiv) sowie Klettersteige und die richtige Handhabung der persönlichen Ausrüstung wurden umgehend geübt und vertieft. Am Ende gab es einen Abschlusswettkampf, bei dem das gesamte Erlernte umgesetzt werden musste, angefangen bei orientieren bis hin zum richtigen Anseilen. Bei diesem Wettkampf konnten wir (Fähnrich Koren und Fähnrich Baier) der hervorragenden zweiten Platz erringen.

Horridoh

BAIER Stefan Fhr. und KOREN Max Fhr.



